

Aktuelle Meldungen und Aktionen

Doku auf Arte: China's aggressive Expansion und Weltmachtsambitionen

Bei Arte gibt es aktuell eine interessante Zusammenfassung der verschiedenen mehr oder weniger offenen 'Aktionsfelder' der chinesischen Regierung zur Eroberung der Weltherrschaft.

Noch bis 16. Januar in der [Arte-Mediathek](#)

Partnerschaft zu Weifang auf dem Prüfstand

Anlässlich dem [Internationalen Tag der Menschenrechte](#) lud die Freisinger Regionalgruppe der Tibet-Initiative Deutschland zu einer Öffentlichen Podiumsdiskussion am 10. März 2019 ein --> [Einladung](#).

Der Zeitplan scheint zu ambitioniert. Im Moment deutet sich eine Dialogbereitschaft des Landratsamtes an, die vor weiteren öffentlichen Schritten zunächst ausgelotet werden sollte.

Dennoch sind alle Institutionen und Initiativen herzlich eingeladen sich bei Interesse zum Thema zu [melden](#) und ggfls. beizutragen.

Gerne können wir auch bei einem unserer Monatstreffen (das nächste wird Do 7.2. 19:00 im Alten Gefängnis sein) dazu ins Gespräch kommen.

Weitere Infos zur Podiumsdiskussion, zu den 10 Offenen Fragen der Freisinger Regionalgruppe, zum Hintergrund der Partnerschaft sowie zum System der Zwangslager in China --> [hier](#)

Landratsamt antwortet nach einem Jahr auf unsere Anfrage zur chinesischen Partnerstadt Weifang

Nachdem wir vor der Landtagswahl u.a. mit unseren Wahlprüfsteinen nochmal Druck gemacht hatten, hat das Landratsamt nach rund einem Jahr tatsächlich noch auf unsere kritische Nachfrage zur chinesischen Partnerstadt des Landkreises Freising, Weifang reagiert.

Auf 8 von 10 Fragen wurde relativ schlicht und ahnungslos "Dem Landratsamt liegen darüber keine Informationen vor" geantwortet, darunter auch auf die Frage, ob das Thema Arbeitslager schon einmal in Partnerschaftsgesprächen thematisiert wurde (--> [Doku Antwort Landratsamt](#)).

Das ist uns sicherlich zu wenig. Wir werden an dieser Stelle über unsere weiteren Schritte berichten.

10. Jubiläums-Freisinger Tibet-Tage im November 2018

Die Freisinger Tibet-Tage feierten das 10-Jährige mit einer Jubiläums-Info-Veranstaltung und zwei Reiseberichten sowie einer Märchenvorlesung für Kinder. Vom 7.11.-24.11.2018

Alle weiteren Infos --> [hier](#).



Wahlprüfsteine Tibet zur Landtagswahl

Wir haben die Erststimmen-Landtags- und BezirksratsKandidatInnen im Wahlkreis 117-Freising neun, respektive 10 Fragen tibet- und chinabezogene Fragen vorgelegt

Ein Teil der KandidatInnen hat geantwortet: --> [mehr Info hier](#)

10 Offene Fragen zur Partnerschaft des Landkreises Freising zu Weifang (China)

Die Partnerschaft des Landkreises Freising zur kreisfreien Stadt Weifang hat für viele unbefangene Betrachter der kürzlich abgehaltenen Jubiläumsfeierlichkeiten alle Charakteristika von etwas, was nicht zusammenpasst. Das beginnt schon beim Bevölkerungsverhältnis von ca. 1:50 hier ländlich, dort metropolitan. Entsprechend dünn sind ganz offenbar die gegenseitigen Schnittflächen und Anknüpfungspunkte auf kultureller, politischer und wirtschaftlicher Ebene. Aus uns vorliegenden Pressedokumenten können wir keine signifikanten Partnerschaftsaktivitäten, die über einen allgemeinen Austausch von Nettigkeiten hinausgehen, feststellen. Stattdessen entsteht der Eindruck, dass eine dringend gebotene Diskussion über offenkundige Menschenrechtsverletzungen in Weifang und faire Handels- und Arbeitsbedingungen in dieser Partnerschaft tabuisiert werden sollen und darüber hinaus zu Diskussionseinschränkungen bei den benannten Themen selbst bei uns im Stadt- und Landkreis führt.

Angesichts der sich dramatisch verschlechternden Menschenrechtssituation in China und speziell für Minderheiten wie z.B. Tibeter sowie den sich rapide verschlechternden Wirtschaftsbedingungen für ausländische Unternehmen in China bitten wir den Landrat und die Kreistagsmitglieder dringend um eine gründliche Überprüfung der Partnerschaft mit Weifang. Wir bitten den Landrat uns die folgenden 10 Fragen zu beantworten:

- Was sind aus Sicht des Landkreises die Vorteile der Partnerschaft und inwiefern hat sich das in den letzten 30 Jahren materialisiert?
- Was hat die Partnerschaft den Steuerzahler bislang gekostet und welche Summen sind dafür in den nächsten Jahren veranschlagt?
- Inwiefern wurden mit den chinesischen Partnern über die Verbesserung der Menschenrechtssituation diskutiert, insbesondere über die Schließung der beiden Laogai-Arbeitslager (Weifang Jinfan Chemical Plant und Weifang Changle Rock Material Plant) in Weifang?
- Liegen dem Landratsamt Informationen zu den Insassen der Laogai-Arbeitslager in Weifang (Anlagepunkte, Ethnie, Haft- und Überlebensbedingungen) vor?
- Wurden in Freising bzw. dem Landkreis Baumaterialien verbaut bzw. Chemikalien eingesetzt, welche durch Zwangsarbeit in Weifang (o. anderen chin. Arbeitslagern) hergestellt wurden?
- Liegen dem Landratsamt Informationen über Vertriebswege der durch Zwangsarbeit hergestellten Produkte in China und nach Deutschland vor?
- Wie viele politische Gefangene werden in Weifang festgehalten und welche Haftbedingungen müssen sie erleiden?
- Welche Erkenntnisse zu Menschenrechtsverletzungen in Weifang liegen dem Landratsamt vor?
- Welche wirtschaftlichen Kooperationen wurden durch die Partnerschaft geschlossen und welches ungefähre Volumen umfassen diese?
- Wie viele unternehmerische Beschwerden über Patentdiebstahl und andere unfaire Wirtschaftsbedingungen sind dem Landrat in der Kooperation mit Weifang bekannt?

Wir fordern anhand der Fragen alle Akteure auf, eine offene Diskussion zur Fortsetzung der Partnerschaft des Landkreises mit Weifang zu führen.

Freising, 20.11.2017, Regionalgruppe Freising der Tibet-Initiative Deutschland e.V.

Das Dialogangebot mit unserer Veranstaltung zu Menschenrechten in Tibet und China im Rahmen der Freisinger Tibet-Tage 2017 kam möglicherweise zu kurzfristig. Jedenfalls kam niemand vom Landratsamt. Wir sind jedoch weiter offen.

--> *Freisinger Tabblatt/Merkur v. 23.11.2017*

--> *Süddeutsche (Freisinger Teil) v. 24.11.2017*

Wir warten nun seit November 2017 auf die Antwort des Landratsamtes zu den Laogai-Arbeitslagern der Freisinger Landkreises-Partnerstadt Weifang. Manchmal braucht die Betrachtung aller Seiten eines Problems eine angemessene Zeit, was wir völlig verstehen.

War uns nach einer der wenigen Sitzungen des Partnerschaftskomitees schließlich Ende Februar bereits eine Antwort versprochen gewesen warten wir aktuell (seit bald einem Jahr) immer noch auf eine Antwort. Wir werden beizeiten wieder und wieder eine sachdienliche Antwort und die Überprüfung der Beziehungen anmahnen.

Fährt der Dalai Lama BMW ?

Wir wissen leider nicht, wie der Dalai Lama auf das erbärmliche Einknicken von Mercedes Benz auf das Zitieren eines Dalai Lama-Satzes und die chinesische Kritik reagiert. Lest dazu:

<http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/social-media-daimler-china-und-der-dalai-lama-1.3856104>

<https://www.tagesschau.de/ausland/china-daimler-101.html>

<http://www.dw.com/de/chinesischer-daimler-investor-komme-in-frieden/a-42741866>

Vielleicht ist BMW bislang auch einfach geistig nicht ganz so wendig gewesen wie Daimler. Wir empfehlen jedenfalls in Übereinstimmung mit dem Bundesgesundheitsministeriums allen Lesern weiterhin, Situationen möglichst von allen Seiten zu betrachten und sich beim Genuss der dabei entstehenden Offenheit weder durch Diktaturen noch durch Investoren stören zu lassen...



Quelle: <http://www.tibet-freising.de/nc/aktuelles/>